

Jahresbericht 2013

Stiftung Grünau Richterswil



Fabrikgebäude GRÜFA und Wohnhaus Mülener

Foto Barrer

Bericht des Präsidenten Christian Engi

Der Stiftungsrat der Stiftung Grünau traf sich im Jahr 2013 zu vier Stiftungsratssitzungen. Die im Vorjahr angesprochene und in Angriff genommene **Anpassung der Stiftungsdokumente** konnte unseren Absichten und Vorstellungen gemäss erfolgreich realisiert werden. Die Stiftungsaufsicht begleitete wohlwollend unsere Anliegen mit jeweils positiven Beiträgen und konstruktiven Anregungen und genehmigte schliesslich alle neuen Dokumente. Gerne verweise ich auf unseren letztjährigen Jahresbericht und lade alle Interessierten ein, unsere WEB Seite für weitere Details aufzusuchen. Mit Verfügung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht vom 16. Januar 2014 wurden schliesslich das neue Organisationsreglement und die unseren Stiftungszweck spiegelnde, revidierte Stiftungsurkunde per 1. Januar 2013 sowie das das alte Spendenreglement ablösende Förderreglement per 10. April 2013 rückwirkend in Kraft gesetzt.

Die Stiftung Grünau Richterswil ZH, nun neu unter dem Namen „Stiftung Grünau“ auftretend, kann sich somit umfassender positionieren und ihrem Stiftungszweck entsprechend als Förderin einbringen. Im Bereich der Förderstiftungen gibt es mehrere Institutionen und Serviceprovider, die uns gezielt helfen können und uns ein besseres Networking ermöglichen. Die Aufnahme auf einer oder mehrerer solcher Stiftungslisten soll uns ermöglichen, zahlreiche und qualitativ gute Fördergesuche zu erhalten. Verschiedene Optionen werden geprüft und im Stiftungsrat besprochen.

Der Stiftungsrat hat sich intensiv mit der **Vermögensverwaltung** befasst und entschieden, unser Wertschriftenportfeuille einem professionellen Vermögensverwalter mittels eines Anlagereglements anzuvertrauen.

Die Gremien der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, SGG genehmigten einstimmig die **Zuwahlen von Herrn Urs Bucher und Herrn Martin Schmid** in unseren Stiftungsrat. Wir haben inzwischen erfahren dürfen, mit welcher Fachkompetenz und welchem persönlichen Einsatz sich beide Stiftungsräte in unsere Aktivitäten einbringen.

Am 7. Juni 2013 hat **Dr. Herbert Ammann**, wie schon letztes Jahr angekündigt, die hauptamtliche Geschäftsleitung der Schweizerischen Gemeinnützigen Stiftung an Herrn Lukas Niederberger übergeben. Auf Ende 2013 gab Herbert Ammann leider auch den Rücktritt aus unserem Stiftungsrat bekannt.

Herbert Ammann wurde 1998 von der SGG in unseren Stiftungsrat berufen. Im Wissen um die zahlreichen Herausforderungen übernahm er 2001 das Präsidium. Während 10 Jahren übte er das Amt mit grossem persönlichen Engagement und fachlichem Einsatz aus. Er verlieh der Stiftung die notwendigen Impulse für viele erfolgreiche Umstrukturierungen und Weichenwechsel. Die Stiftung Grünau durfte während vielen Jahren von seinem Beziehungsnetz und seiner fachlichen Kompetenz profitieren.



Die Stiftung steht heute auf einer gesunden finanziellen Grundlage und schaut mit Zuversicht auf eine neue Ära als Stiftung mit Fördercharakter. Der Stiftungsrat dankt ihm für seinen Einsatz sehr und wünscht ihm viel Freude in der neugewonnenen Freizeit.

Ebenfalls noch im Jahr 2013 hat ein weiterer Stiftungsrat, **Felix U. Bretschger**, seinen Rücktritt innerhalb des 1. Semesters angekündigt, was wir sehr bedauern.

Erneuerung Erscheinungsbild und Internet Auftritt

Im Zuge der Anpassung des gesamten Erscheinungsbilds wird auch unser Internet Auftritt überarbeitet und aufgefrischt. Besonders der Downloadbereich wird ausgebaut. Im Bereich der Fördergesuche sollen neu das Förderreglement sowie ein Antragsformular heruntergeladen werden können. Wir standardisieren damit den Gesuchsprozess und können somit die Anfragen schneller und besser beurteilen.

Ehemaliges Fabrikgebäude Erlenstrasse 89 und Mehrfamilienhaus Seestrasse 81

Aufgrund eines Kesseldefekts musste notgedrungen und etwas früher als vorgesehen im März 2013 die Heizungsanlage im ehemaligen Fabrikgebäude an der Erlenstrasse 89 ersetzt werden. Im selben Gebäude wurde ein neuer Kamin erstellt und die Dachuntersicht bei der rückwärtigen Giebelfassade ersetzt.

Im weiterhin voll vermieteten Mehrfamilienhaus an der Seestrasse 81 wurden die ebenfalls problembehaftete Heizungsanlage und die Fenster saniert. Gerne verweisen wir hier auf unsere, dem Zinsumfeld angepassten und an die Mieter weitergegebenen Mietzinsreduktionen.

Weihereal

Der bestehende Zaun um den Weiher ist in einem desolaten Zustand und kann seine Schutzfunktion nicht mehr ausfüllen. Nach vertieften und die verschiedenen Facetten berücksichtigenden Diskussionen bewilligte der Stiftungsrat die Kostenübernahme zu Lasten der Stiftung Grünau.

Informationen der Hauptmieterin ESPAS, Stiftung für wirtschaftliche und soziale Integration Erwerbsbeeinträchtigter

Espas Richterswil hat einen neuen Zweigstellenleiter, Herr Michael Frei. Wir heissen ihn herzlich willkommen und zählen auf eine gute Zusammenarbeit.

Mitte 2013 erfolgte zudem eine grössere Umstrukturierung. Die IT-Abteilung wurde aufgelöst und nach Espas Zürich transferiert. Der frei gewordene Platz im Dachgeschoss wird weiterhin von Espas gemietet und für Ausbildungsplätze im Office Bereich sowie für Versandaktionen verwendet. Neben festen geschützten und integrativen Arbeitsplätzen werden neu auch Potenzialerhebungen im Auftrag verschiedener Sozialversicherungsträger durchgeführt. Der Standort Richterswil geht somit gestärkt aus der Umstrukturierungsphase hervor.



Gemeinsames Mittagessen der ESPAS-Crew



Förderleistungen

Im Jahr 2013 wurden folgende Projekte mit Förderbeiträgen unterstützt:

DIMA Verein für Sprache und Integration, Zürich

Sprachschule: Digitaler Unterricht und trimodales Unterrichtsmaterial

Schweizerische Gesundheitsstiftung

RADIX, Zürich

Internetbasiertes Interventionsprogramm für Jugendliche
feel-ok.ch zur Förderung der sozialen und Berufskompetenz

Sportacademys, Zürich und Basel

Projekt ‚Ufzgi & Tschutte‘ der Street Soccer Academy

Verein Türöffner - Work and Box, Wildegg

Jugendhilfeeinrichtung

move-Tageszentrum für Jugendliche & junge Erwachsene, Forch

ZWISCHENRÄUME gestalten & nutzen, Zürich

Leerstehende Gebäude und Räume für Kinder und Jugendliche nutzbar machen

Roman Meyer, Kaiserstuhl

Lehrmittel zum Thema Integration

Quellenhof-Stiftung, Winterthur

Beitrag für einen Ausbildungsplatz

Schlusswort

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei unserer Stiftungsrätin und unseren Stiftungsräten herzlich für ihr sehr geschätztes und immer unentgeltliches Engagement für die Geschicke der Stiftung bedanken. Ohne diesen persönlichen und ich betone es gerne, freiwilligen Einsatz plus der jeweiligen fachlichen Kompetenz, könnte die Stiftung Grünau nicht mit solcher Zuversicht in die Zukunft schauen. In meinen Dank schliesse ich ebenso herzlich die Geschäftsführerin, Frau Silvia Huber und ihr Team ein, wie auch die uns immer kooperativ unterstützenden oder begleitenden Drittpersonen und Behörden.

Christian Engi
Präsident des Stiftungsrats

Stiftung Grünau

Bilanz per 31. Dezember 2013

		31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		1'388'209.11	2'113'556
Forderungen		9'159.50	6'187
Wertschriften		2'378'924.40	1'437'989
Aktive Rechnungsabgrenzung		14'125.60	12'935
Immobilien		7'824'298.75	7'824'298
Wertberichtigungen auf Immobilien		-706'535.80	-667'804
Total Aktiven		10'908'181.56	10'727'161
PASSIVEN			
Forderungen		25'762.95	34'115
Hypotheken		10'000.00	10'000
Passive Rechnungsabgrenzung		69'857.85	22'650
Unterstützungsfonds		354'497.01	354'497
Erneuerungsfonds Liegenschaften		600'712.30	460'712
Reserven		2'955'467.09	2'955'467
Stiftungskapital		100'000.00	100'000
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	6'789'720.23		
Ergebnis 2013	2'164.13	6'791'884.36	6'789'720
Total Passiven		10'908'181.56	10'727'161

Stiftung Grünau

Betriebsrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	2013 CHF	2012 CHF
ERTRAG		
Liegenschaftenertrag	426'870.35	430'423
Ertrag zentrale Dienste Grüfa	24'873.90	25'554
Finanzertrag	35'866.69	31'230
Buchgewinn aus Wertschriften	103'412.84	110'373
Total Ertrag	591'023.78	597'580
AUFWAND		
Liegenschaftenaufwand	219'149.25	132'513
Personalaufwand	29'176.90	27'405
Abschreibungen	38'732.30	38'732
Diverser Betriebsaufwand	492.00	2'097
Büro- und Verwaltungsaufwand	30'829.20	26'021
Aeuffnung Rückstellungen und Fonds	140'000.00	300'000
Spenden und Beiträge	130'480.00	47'100
Total Aufwand	588'859.65	573'868
Total Ertrag	591'023.78	597'580
Total Aufwand	588'859.65	573'868
Ertragsüberschuss	2'164.13	23'712

**Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Grünau, Richterswil**

Adresse:
Mösliweg 1c
CH-6353 Weggis

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung Grünau** für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Telefon:
041 390 13 55
Telefax:
041 390 13 49

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

E-mail:
lottenbach.consult
@bluewin.ch
consult@lottenba.ch

Internet:
www.lottenba.ch

Meine Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Lottenbach Treuhand und Beratung



Rolf Lottenbach
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zulassung als Revisionsexperte

Mitglied
TREUHAND  KAMMER

Weggis, 20. März 2014

Beilage: Jahresrechnung 2013

Stiftung Grünau

Anhang zur Jahresrechnung 2013

Wertschriften

Es handelt sich um Obligationen (CHF 1'500'192), Aktien (CHF 755'457) und alternative Anlagen (CHF 123'275) in Depots bei ZKB und Swiss Life Holding. Die Bilanzierung per 31.12.2013 erfolgte zu Kurswerten.

<u>Immobilien</u>	Bestand per 31.12.2013 CHF	kum. Wertbericht. 31.12.2013 CHF	Erneuerungsfonds 31.12.2013 CHF
Erlenstrasse 89	1'946'437.80	124'755.05	170'000.00
Seestrasse 81	5'431'826.90	492'351.50	430'712.30
Spielplatz Mühlenen	77'845.10	77'845.10	-
Parkplatz Grünau	168'188.95	5'886.65	-
Aktivierung Parkplätze T'Garage	200'000.00	5'697.50	-
	<u>7'824'298.75</u>	<u>706'535.80</u>	<u>600'712.30</u>

Im Berichtsjahr erfolgte eine Wertberichtigung von 0.5% auf sämtlichen Objekten. Auf der Position Spielplatz Mühlenen erfolgte keine Wertberichtigung.

Der Erneuerungsfonds Erlenstrasse 89 wurde im Berichtsjahr mit CHF 70'000 (zulasten der Erfolgsrechnung) gespiesen. Der Erneuerungsfonds Seestrasse 81 wurde im 2013 um CHF 70'000 erhöht.

Der Gebäudeversicherungswert beträgt insgesamt CHF 7'996'400..

Unterstützungsfonds

Der Unterstützungsfonds wurde im Berichtsjahr nicht gespiesen.

Risikoanalyse und IKS

Der Stiftungsrat befasst sich regelmässig an den Stiftungsrats-Sitzungen mit dieser Thematik.

Stiftungsrat der Stiftung Grünau – Stand 31.12.2013

Präsident	Christian Engi	Oberrieden
Mitglieder	Felix U. Bretschger Peter Hug Barbara Heer Martin Schmid-Vedova Urs Bucher	Zürich Ottenbach Wädenswil Oberrieden Au ZH
	Rücktritt auf den 31.12.2013 Dr. Herbert Ammann	Kilchberg
Geschäftsleitung		Silvia Huber

Adressen und Kontakte

Stiftung Grünau
Silvia Huber
Erlenstrasse 89 8805 Richterswil
Tel 044 784 61 32
Fax 044 687 68 54
Mail info@stiftunggruenau.ch